

Jetzt ist es soweit – Heizenergie für 150 Wohneinheiten kommt aus dem See!

■ *Korporation Weggis: Herbstbericht des Präsidenten*

Nach 3 ½ Jahren Bauzeit ist die erste Etappe mit einem Leitungsnetz von 1500 Meter in Betrieb.

Die beiden Wärmeverbunde der Korporation «Weiher» und «See» sind nicht nur ökologisch sinnvoll, sie sind für die Energiebezüger auch wirtschaftlich interessant. Thomas Lottenbach, Präsident der Korporation Weggis, berichtet:

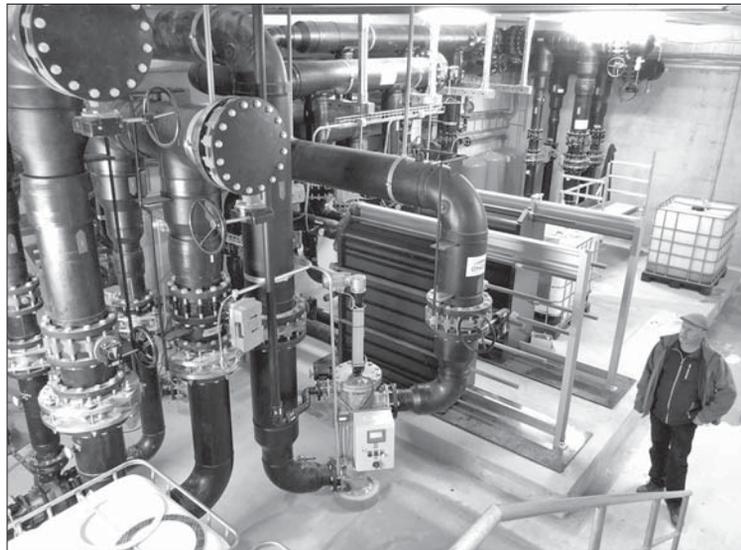
Pünktlich auf das Ende des warmen Herbstwetters konnte der Wärmeverbund See den definitiven Betrieb mit Energie aus dem See aufnehmen. Nach einer kurzen Testphase mit einigen Problemen lief die Anlage anfangs noch im Handbetrieb. Nach und nach wird die computerkontrollierte Steuerung die anspruchsvolle Wärmelieferung übernehmen.

Nachhaltig und klimaneutral heizen

Obwohl es einige Verzögerungen in diesem ambitionierten Projekt gegeben hat, ist die Planungs- und Bauzeit von 3 ½ Jahren recht kurz und ich freue mich, dass nun ein grosser Teil des Weggiser Dorfzentrums nachhaltig und klimaneutral heizen kann. Zurzeit sind am Leitungsnetz von ca. 1500 Meter die Schulhäuser im Oberdorf, 8 Mehrfamilien- und 20 Einfamilienhäuser, total für umgerechnet 150 Wohneinheiten (900 kW) angeschlossen oder stehen kurz vor dem Anschluss.

Zweite Wärmepumpe kommt nächstes Jahr

Somit ist die erste Wärmepumpe im Schulhaus Sigristhofstatt schon fast ausgelastet. Schon bald kann für die nächste Etappe die zweite 1 MW Wärmepumpe bestellt und auf den Winter 2019/2020 in Betrieb genommen werden. Das Seewasserpumpwerk, das die Wärmepumpen mit Wärmeenergie versorgt, ist bereits auf eine Kapazität von fast 6 MW im Endausbau ausgelegt, es können also noch viele Gebäude angeschlossen werden. Wir danken allen unseren Wärmebezügern für das geschenkte Vertrauen in eine sinnvolle Energieversorgung.



Thomas Lottenbach im Seewasserpumpwerk des Wärmeverbundes See, gut fünf Meter unter dem Platz beim Oberdorf-Leist.

Tag der offenen Tür im Frühjahr 2019

Haben Sie auch Interesse Ihr Haus, Wohnung, Betrieb oder Hotel mit sauberer, ökologischer und sorgenfreier Wärme zu heizen? Wir unterbreiten Ihnen gerne ein Angebot. Im Frühjahr besteht die Möglichkeit anlässlich eines Tages der Offenen Tür die Anlagen zu besichtigen (Mitteilung erfolgt in einer späteren Ausgabe der Wochen-Zeitung).

Bereits im 10. Betriebsjahr – der Wärmeverbund Weiher

Die Holzschnitzel-Heizanlage Weiher liefert bereits im zehnten Betriebsjahr Wärme und hat die ursprünglich geplante Auslastung von 2.7 MW schon seit einiger Zeit erreicht. Aufgrund von Reserven und Optimierungen erreicht dieser Wärmeverbund schon bald eine Kapazität von 3 MW. Erfreulich ist, dass noch laufend Wärmebezüger z.B. die grosse Überbauung Weggishof dazukommen. Das bestätigt, dass der Anschluss an den Wärmeverbund nicht nur ökologisch ist sondern auch wirtschaftlichen Vergleiches standhält. Ausserdem wird der Wärmeverbund Weiher mit weiteren Investitionen wie Wärmerückgewinnung und Erneuerung der Rauchgasfilter immer auf dem neusten Stand gehalten. Vielen Dank allen langjährigen und neuen Wärmebezügern für ihre Treue und ihren Weitblick! Hier ein Rück- und Ausblick auf die weiteren Bereiche der Korporation:

Alpen

Die Erhaltung der Landwirtschaft auf der Rigi, die Landwirtschaftspflege und die Förderung der Artenvielfalt wird auch in den nächsten Jahren ein wichtiges Anliegen der Korporation Weggis bleiben.

- Die Rigi-Alpen haben einen schönen jedoch sehr trockenen Sommer hinter sich. Das Mitte Sommer wegen der Trockenheit eher spärlich gewachsene Futter ist dann gegen Ende der Alpzeit reichlich nachgewachsen, was viele Äpler dazu bewogen hat, das Vieh länger auf den Alpen zu lassen.
- Die Alppflege ist nie abgeschlossen und dank des Einsatzes von Zivildienstleistenden unter der umsichtigen Führung von Verwalter Josef Küttel und den Äplern konnte die Qualität der Alpen in den letzten Jahren sichtlich verbessert werden.
- Einige Alphütten und Ställe müssen in den nächsten Jahren erneuert werden. Verschiedene Abklärungen bezüglich Betriebskonzepte, Zukunft der Alpwirtschaft und bauliche Massnahmen sind im Gange.

Wald

Im Wald hat der Sturm Burglind vom 3. Januar 2018 unser Programm sprichwörtlich über den Haufen geworfen. Die Aufräumarbeiten haben unsere geplanten Einsätze um ein Jahr verschoben.

- Dank dem Schutzwaldprojekt können die Holzarbeiten ohne

grosse Verluste erledigt werden und in der Holzschnitzelheizung Weiher kann das gesamte anfallende Energieholz direkt regional verwertet werden.

- Wie sich die anhaltende Trockenheit auf den Zustand des Rigiwaldes auswirkt, wird frühestens im nächsten Frühjahr sichtbar werden. Es bleibt zu hoffen, dass nicht noch weitere Notholzungen dazu kommen.

Wasserversorgung Rigi Kaltbad

Sehr direkt von der trockenen Witterung betroffen ist die Wasserversorgung Rigi Kaltbad. Die Quellaufnahmen nehmen schon seit Jahren stetig ab. Die Versorgungssicherheit in unserer Tourismus- und Wellnessregion ist aber für alle beteiligten Wasserversorgungen von grosser Wichtigkeit.

- Diesen Sommer hat sich die Lage so zugespitzt, dass fast Nottransporte mit der Rigibahn nötig wurden. Dass es jedoch dann nicht so weit kam, haben wir einem Regen zu verdanken, der kurz vor dem geplanten Nottransport über die Region zog.
- Das Notfallkonzept sieht vor, dass mit speziellen Tankbehältern Wasser ab der Wasserversorgung Vitznau, oder im schlimmsten Fall sogar aus dem See ins Romiti Wasserreservoir gebracht wird und von dort ins Netz eingespiessen werden kann.
- Über den schon einige Jahre bestehenden Verbund mit der Unterallmeind Korporation Arth ist es möglich das kostbare Trinkwasser bis nach Rigi Kulm zu transportieren.
- Kurz vor der Realisierung ist nun auch ein Zusammenschluss der Wasserversorgungen Weggis-Vitznau-Rigi Kaltbad. Eine neue Leitungsverbindung ist geplant um im Notfall Wasser von Weggis über Vitznau und Rigi Kaltbad bis nach Rigi Kulm liefern zu können. Natürlich hoffen wir, dass das die absolute Ausnahme sein wird.

Fischzenze

Auch mit Wasser zu tun haben wir bei der Bewirtschaftung der Fischzenze Weggis. Obwohl die Fänge der Weissfische, Albeli und Felchen in den letzten 20 Jahren stark

zurückgegangen sind, werden vor allem von den Hobbyfischern schöne Fänge erzielt.

- Auf der Website des Fischereivereins Weggis (<https://www.fvweggis.ch/galerie/schöne-fänge/>) können Sie sich über die aktuellen Fänge informieren.
- Am vom Fischereiverein organisierten jährlichen Fischerfest im August werden beim Wettfischen jedes Jahr die schönsten Hechte gefangen. Grossen Dank an alle aktiven Fischereiverein-Mitglieder, die dieses überregional bekannte Fest ermöglichen. Auch vielen Dank für den Einsatz für den Naturschutz, wie die Aufwertung der Seeufer, Fischbesatz und für die Unterstützung wichtiger Naturschutz-Projekte.

Kapellen

Seit einigen Jahrhunderten schon zieht es Pilger, Gläubige, Einheimische und Touristen zur Felsenkapelle auf die Rigi.

- Dank der Renovation, der Neugestaltung des Vorplatzes mit den

ProSpecieRara-Alpenpflanzen und dem Einbau einer neuen Orgel hat die Beliebtheit noch zugenommen. Luzia Winter und Ferdi Camenzind, die beiden Sakristane, müssen die Kerzenlichter gleich palettenweise bestellen und nachlegen.

- Dieses Jahr mussten wir das Glockengeläut ersetzen lassen so dass nun der schöne Glockenklang wieder pünktlich über die Rigi-Alpen erklingen kann.
- Die weniger bekannte Heiligkreuz-Kapelle am Rigiweg, wunderschön gelegen und von den Besuchern sehr geschätzt, muss in den nächsten Jahren ebenfalls renoviert werden da sich der Weg vor der Kapelle abgesenkt hat und in der Fassade Risse entstanden sind. Bis nächstes Jahr erarbeiten wir ein Konzept für die nötigen Arbeiten.

Herzlicher Dank

Die Aufgaben werden uns auch in den nächsten Jahren nicht ausgehen. Ich danke meinen Rats-

kollegInnen, Monika Hofmann-Schmidli und Josef Küttel und auch speziell unserer Korporationsschreiberin Anita Hodel für den mit grosser Freude und Ausdauer geleisteten Einsatz, mit dem sie die interessanten Aufgaben der Korporation angehen und für die

angenehme Zusammenarbeit im Rat. Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, danke ich für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche Ihnen schon jetzt schöne Festtage und alles Gute im neuen Jahr.

Präsident Thomas Lottenbach



Ein Blick in die Energiezentrale im Keller des Schulhauses Sigrishofstatt.

Forum der Parteien

Das Budget 2019 nach dem neuen harmonisierten Rechnungsmodell 2

■ Herbstversammlung FDP.Die Liberalen Weggis

Am 5. November 2018 begrüsst Parteipräsident Peter Isele die FDP.Die Liberalen Weggis im Hotel Alexander zur Herbstparteierversammlung. Das Budget 2019 der Einwohnergemeinde Weggis bildete das Haupttraktandum. Gemeinderätin Esther Pfründer, Finanzchefin der Gemeinde, präsentierte ein erfreuliches Budget für das kommende Jahr, welches einen Ertragsüberschuss von 2.68 Mio. Franken veranschlagt, und dies bei hohen Nettoinvestitionen von über 6 Mio. Franken. Auch soll der Steuerfuss um 1/10 Einheit gesenkt werden.

Erstmals wurde das Budget nach dem neuen Finanzhaushaltsgesetz erstellt. Dazu entstand in der Versammlung eine rege Diskussion, in welcher Esther Pfründer Fragen zum neuen Rechnungsmodell und zur neuen Darstellung der Zahlen in der Budgetbotschaft erörterte.

Aktuelle Infos aus erster Hand
Strassenbaustellen der Gemeinde

und des Kantons, der Leitungsbau des Seewasserwärmeverbundes der Korporation und grosse private Bauvorhaben prägen das Bild von Weggis. Gemeindeammann Baptist Lottenbach orientierte über die verschiedenen Vorhaben, die voraussichtlichen Fertigstellungstermine und die Herausforderung, das grosse Verkehrsaufkommen für das Dorf zu bewältigen.

Ottilia Hofstetter informierte über das positive Budget der Katholischen Kirchgemeinde, welche ihre Versammlung am Montag, 26. November durchführt.

Seitens Korporation Weggis wurde mitgeteilt, dass die neue Wärmepumpe seit anfangs November in Betrieb ist und die angeschlossenen Gebäude nun mit Wärme aus Seewasser beheizt werden. Peter Isele informierte über die Arbeit der Bildungskommission.

Weggis ist Energiestadt. Der Umstieg auf neue alternative Energieformen soll gefördert werden.

Der Parteivorstand der FDP.Die Liberalen setzt eine Arbeitsgruppe ein, welche Vorschläge für Fördermassnahmen auf Gemeindeebene ausarbeiten und dem Gemeinderat unterbreiten soll.

Ein grosser Dank für das langjährige Engagement für das Liberale Weggis
Ende Jahr geht Gemeindeglied Peter Portmann nach über 46 Jahren im Dienste der Gemeinde Weggis in den verdienten Ruhestand. Das erste Engagement für die Liberale Ortspartei begann bereits in jungen Jahren als Mitglied des Urnenbüros. Später folgte die Arbeit im Vorstand und in der Parteileitung, als Aktuar, verantwortlich für die Medienarbeit und bis zum letzten Tag als Rechnungsführer der Parteikasse. Die Parteileitung dankt Peter Portmann im Namen der Partei und ihrer Mitglieder, aber auch im Namen aller politisch engagierten Weggiser für sein unermüdliches Schaffen zum Wohle der Gemeinde Weggis und

seiner Einwohner. Mit einem herzlichen Applaus würdigt die Versammlung Peter Portmann für seinen grossen Einsatz für das öffentliche Weggis.

Wahlen und Verdankungen

Parteipräsident Peter Isele konnte eine Nachfolge für die Arbeit als Verantwortliche für die Parteikasse vorstellen. Die Versammlung wählte Ottilia Hofstetter einstimmig zur neuen Kassiererin der Ortspartei.

Bereits im Frühjahr hat Matthias Küttel das Amt des Revisors der Kirchgemeinde aufgenommen. Parteipräsident Peter Isele dankte seiner Vorgängerin Carine Sommariva für die acht Jahre Arbeit als Revisorin und gratulierte den neu Gewählten zu ihrem Amt.

Mit dem Hinweis auf den Fondueplausch am Freitag 18. Januar 2019 im Hotel Alexander schloss Parteipräsident Peter Isele die interessante Parteiversammlung.